

„Ja, so heißt nämlich das Mädchen. Sie ist die Tochter eines kürzlich verstorbenen Gärtners und lebt bei einer alten Frau, die einst ebenfalls eine Gärtnerei besaß und Kathi Schönwieser heißt. Von dieser Frau erfuhr ich auch, daß Gloria in ihrer Umgebung schon seither nur „Unser Sonnenschein“ genannt wurde, ein Beweis, wie richtig der Volksinstinkt das Besondere an einem Menschen erfaßt! Denn dieses Mädchen hat nicht bloß sonnige Augen, sondern wirkt tatsächlich wie Sonnenschein!“

Frau Sephine sagt nichts mehr. Aber sie ist sehr bleich geworden und ihr Atem geht kurz und schwer, so daß Dr. Holder plötzlich besorgt nach ihrem Puls greift.

„Was ist Ihnen, liebe Freundin? Sie sind erregt? Warum? Ist meine Erzählung schuld daran?“

„Nein, nein...“ stammelt sie mit Anstrengung, „es war nur der Name... Gloria... Unser

Sonnenschein...“

„Kennen Sie das junge Mädchen?“

„Nein! Aber diese Namen wurden mir bereits von anderen genannt. Einer meiner Bekannten liebt dieses Mädchen.“

Frau Sephine fährt sich über die Augen und versucht zu lächeln.

„Kümmern Sie sich nicht weiter um mich, Doktor, und seien Sie nicht böse, wenn ich Sie jetzt bitte, mich allein zu lassen. Was Sie da von den alten Ehrhardts und ihrem theosophischen Glauben erzählten, hat mich sehr bewegt... in meinem Kopfe geht es wie ein Mühlrad... ich muß wirklich Ruhe haben, um... mich wieder zurechtzufinden...“

Dr. Holder empfiehlt sich sofort mit dem Bemerken, morgen wiederzukommen.

Kaum hat sich die Tür hinter ihm geschlossen, sinkt Frau Sephine mit einem Seufzer in die Kissen des Sofas zurück.

„Das war zu viel... zu viel!“ murmelt sie und starrt dann schweigend und unbeweglich zur Decke.

20.

„Denken Sie, Frau Kathi, ich habe es erreicht: Der Park wird neu angelegt! All die düsteren Trauerweiden und Zypressen kommen fort, auch der tote Weiher, der so unheimlich im Schatten liegt und wie ein gebrochenes Auge zum Himmel aufblickt. An seine Stelle soll ein klarer, fröhlich plätschernder Springbrunnen kommen! Und statt der Bäume ein Meer von Blumen ringsum!“

Gloria sagte es strahlend, während sie Hut und Handschuhe ablegt. Sie ist eben von Ehrhardts heimgekommen, bei denen sie wie gewöhnlich den Nachmittag verbracht hat.

Nun setzt sie sich Frau Schönwieser gegenüber an den Tisch und fährt eifrig zu berichten fort.

PIXOL

Shampooing des Élégantes



Grains de Mondorf Purgatifs,
Dépurgatifs, se vendent dans toutes
les Pharmacies.

Nur Drussel's
Malz-Kaffee

Demandez partout
le sucre de
Tirlemont

**CHAMPAGNE
MERCIER** ÉPERNAY.

AUX CLASSES LABORIEUSES

ESCH a. d. ALZ,
Bahnhof
2, Industriestrasse

LUXEMBURG
Bahnhof
43, Zithastrasse

DIFFERDINGEN
Bahnhof
Werkstrasse

20 MONATE KREDIT

Möbel-, Küchen-Einrichtungen, Herde, Konfection, usw., usw.

PENNARTZ & DEGUELDRE

Successeurs de WUNSCH-WOLFF

Avenue Monterey (en face de la Poste), Téléphone 26-62

Montres fines or et autres des meilleures
marques



PROTOS BOHNER

ZIEHT AB, BOHNERT, POLIERT

LINOLEUM-, PARKETT-,
ANSTRICH-, STEIN-UND
MARMORFUSSBÖDEN

SIEMENS-SCHUCKERT ERZEUGNIS

L'Ami de l'Agriculteur

Fordson

Grand Garage Fend & Co
15, route de Longwy, 15
LUXEMBOURG